© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

38 neue Coccinellen-Varietäten.*)

Beschrieben von Adolf Walter, Oeconom in Gurein.

Obzwar Herr Julius Weise mit seinen allbekannten Bestimmungstabellen der Eur. Coccinellen Licht und Ordnung in das Chaos der Varietäten gebracht hat, so besitze ich selbst noch so manche hübsche Varietäten, die weder in seinen Bestimmungstabellen, noch in anderen neueren Werken angeführt sind.

Auch in der sehr bedeutenden Sammlung des Herrn Dr. Ant. Fleischer aus Brünn fand ich einige neue Varietäten, die von selbem benannt, aber noch nicht veröffentlicht sind, und habe dieselben deshalb ebenfalls mit dessen Zustimmung beigezogen und erkenntlich gemacht.

Adonia variegata Goeze.

1. var. Betae mihi Flgdecken mit 3 P. :P. 1½.
2. var. lugubris mihi Flgdecken mit 5 P. :P. 4. 6. ½.
3. var. 5punctata mihi do. :P. 5. 6. ½.
4. var. gradata mihi Flgdecken mit 7 P. :P. 2. 3. 5. ½.
5. var. Steineri mihi do. :P. 1. 5. 6. ½.
6. var. conjuncta mihi do. :P. 4 + 5. 6. ½.
7. var. moraviaca mihi Flgdecken mit 11 P. :P. 1. 2. 3. 4. 5. ½.
8. var. Bellieri Fleischer i. l. Normalfärbung P. 4 + 5 verbunden, ½ fehlt.
9. var. italica mihi Normalfärbung P. 3 + ½ verbunden.

Var. 8 und 9 verbunden bilden die var. ustulata Weise. Beide aus Corsica und werden gewöhnlich fälschlich als var. Corsica versandt.

Adonia variegata sammt den Weiseschen, Sajoschen und den von 1 bis 7 angeführten Varietäten fing ich heuer in grosser Anzahl auf Samenpflanzen der Beta vulgaris.

Anisosticta 19punctata L.

1. var. palustris mihi P. 1 + 2 verbunden.

Ich fing diese var. in 1 Exemplar im Jahre 1878 bei Brünn.

Adalia alpina Villa?

1. var. Fleischeri mihi. Die vordere Makel verschwindet gänzlich bis auf den Saum und umgeschlagenen Rand,

---

*) Nicht um den Ballast neuer Varietätennamen zu vermehren, sondern um einen ferneren Beitrag für die Varietät der Coccinellen zu liefern, geben wir dem folgenden Artikel Raum. Red.

*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der hintere Theil derselben bildet eine kurze gebuchtete Quermakel. Die hintere Makel ist klein dreieckig und reicht an der Naht bis zur Spitze der Flügeldecken. Rheinprovinz. In der Sammlung des Herrn Dr. Fleischer. Die wesentlich andere Stellung der rückwärtigen Makel (nämlich ganz in der Spitze) so wie die länglichere Form würden vielleicht eine neue Art bilden; da mir aber nur ein Exemplar vorliegt und es möglicherweise doch Uebergänge zur alpina geben kann, so führe selbe nur als besondere var. von alpina an.

Adalia bipunctata Linné.

1. var. Reiteri mihi wie var. Weise Flgd. mit einer breiten Querbinde, in der Mitte jeder Flügeldecke läuft von der Querbinde nach rückwärts ein gerader schwarzer Strich bis zur Hälfte. In der vorderen Hälfte der Flügeldecken jederseits ein starker schwarzer Punkt.

Ich habe mir erlaubt, diese schöne var. nach Herrn Ed. Reiter, dem bekannten Microcoleopterenkenner, dem ich zu besonderem Danke verpflichtet bin, zu benennen.

Den 15. Juni ein Stück an einer Eiche bei Gurein gefangen.

Adalia 11-notata Schneider.

1. var. parvula mihi mit 5 Punkten :P. 2. 3. 4. 1/2.
2. var. 5-notata mihi do. :P. 3. 4. 1/2.

Ad. 11-notata war im Jahre 1868 und 1876 bei Brünn massenhaft, seit diesen Jahren nur sehr vereinzelt zu finden.

Coccinella 11-punctata Linné.

1. var. maculata mihi, ähnlich var. 9punctata L., nur bildet P. 4 und 5 eine breite Quermakel. Besitze 2 Exemplare aus Sicilien.

Coccinella 10-punctata Linné.

1. var. 11-maculata mihi. Flgdecken mit 11 Punkten :P. 1. 2. 4. 5. 6. 1/2.
2. var. affinis mihi, ähnlich der var. centromaculata :P. 1. 2. 3. 4 + 4. Es fehlt aber Punkt 5 und 6.
3. var. Troegneri mihi. Punkt 3 + 4 mit 4 + 3 der anderen Flügeldecke, ebenso 3 + 6 und 4 + 6 verbunden. P. 1. 2. und 5 frei.

Diese als Uebergangsform ausgezeichnete und wohl auch sehr seltene var. erhielt ich aus Steiermark, wo selbe Herr J. Trögner, Forstbeamter aus Gurein, in 1 Exemplar fing.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mysia oblongoguttata Linné.

1. var. Fleischeri mihi, Halsschild normal. Auf den Flügeldecken bildet die innere der 2 vorderen Makeln mit der hinteren Makel eine Längsbinde. Die Naht ist weiss gesäumt, ebenso der Saum. Diese 4 Längsbinden auf jeder Flügeldecke vereinigen sich in der gelbweissen Spitze.
2. var. maculata Fleischer i. l. Die 2 vorderen Makeln verbinden sich zu einer grossen gemeinschaftlichen, die mit dem Schulterrande durch eine Linie verbunden ist. Die sehr schwache Längsbinde ist in der vorderen Hälfte unterbrochen.

Die beiden Var. wurden von Herrn Apotheker Karl Fleischer in Gonobitz (Steiermark) zu 1 Exemplar gefangen und befinden sich in der Sammlung des Herrn Dr. Fleischer.

3. var. mixta mihi. Neben dem Schildchen statt einer zwei Makeln, die äussere mit dem Aussenrande verbunden. Die 2 vorderen Makeln verbunden, ebenso die Längsbinde mit dem Aussenrande durch 2 breite Makeln verbunden.
4. var. abbreviata mihi. Die innere von den 2 vorderen Makeln fehlt gänzlich, die Längsbinde ist nur in der hinteren Hälfte der Flügeldecken und beginnt mit einer Makel. Var. 3 und 4 bei Blansko in Mähren gesammelt.

Halyzia ocellata Linné.

1. var. 8punctata mihi. Punkte 1. 3. 4. 6 schwarz, die Flügeldecken hellgelb. Bei Brünn 1 Exemplar im Jahre 1880 gefangen.

Halyzia conglobata Linné.

Nachdem als Grundform allgemein die einfache Punktirung, die Verschmelzung der Punkte aber als var. angenommen wird, bin ich der Ansicht, dass diese Coccinelle als Grundform Halyz. tessulata haben sollte, und habe ich auch von dieser Form alle Var. abgeleitet und zwar folgendermassen:

NB. Um Wiederholungen zu vermeiden, will ich bemerken, dass, wo 6 + 7 gezeichnet ist, dies an der Naht geschieht und dann ebenfalls 6 + 6 und 7 + 7 als verbunden zu verstehen ist.

1. Halyzia tessulata Scop. mit 14 Punkten :P. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
2. var. 12punctata mihi mit 12 „ :P. 1. 2. 3. 4. 5. 7.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. var. angularis Sajo normal mit 14 P. :P. 5 & 6 verbunden.
4. var. bilunata Fleischer i. l. „ :P. 1 + 3. 5 + 6.
5. var. suturalis Weise „ :P. 3 + 3 oder 6 + 6 oder 7 + 7 oder schliesslich alle 3 P.
6. var. palustris Sajo normal mit 14 P. :P. 5 + 6 + 6 + 5.
7. var. figurata mihi „ :P. 1 + 3. 6 + 7.
8. var. lunata mihi „ :P. 1 + 3. 5 + 6 + 6 + 5. 6 + 7.
9. var. lyra mihi „ :P. 3 + 5 + 6 + 7. 3 ist nicht mit 3 verbunden.
10. var. moraviaca mihi normal mit 14 P. :P. 2 + 1 + 3. 5 + 6 + 7.
11. var. picta mihi „ :P. 4 + 2 + 1 + 3. 5 + 6 + 7.
12. var. conglobata Linné „ :P. 3 + 3. 5 + 6 + 7.
13. var. Walteri Fleischer i. l. „ :P. 1 + 3 + 3 + 1. 5 + 6 + 7.
14. var. biflexuosa Weise „ :P. 1 + 3 + 3 + 5 + 6 + 7.
15. var. brunnensis mihi „ :P. 2 + 1. 3 + 3. 4 + 5 + 6 + 7.
16. var. Trappi mihi „ :P. 2 + 1. 3 + 3. 3 + 5. 4 + 5 + 6 + 7.
17. var. conglomerata Fabr. „ nach Beschreibung Herrn Weise's.
18. var. bifasciata Fleischer i. l. „ :P. 2 + 1 + 3 + 3. 4 + 5 + 6 + 7.
19. var. maeandra mihi :P. 1 + 3 + 3 + 1. 5 + 6 + 7 + 4. 4 mit 5 nicht, sondern 7 + 4.
20. var. fasciata Fleischer i. l. P. 5 + 2 + 1 + 3. 4 + 5 + 6 + 7.
21. var. leopardina Weise P. 2 + 1 + 3 + 3. 3 + 5. 4 + 5 + 6 + 7.
22. var. Schaufussi mihi P. 2 + 1 + 3 + 3.
Die vordere Hälfte der Flügeldecken strohgelb, die rückwärtige Hälfte schwarz mit je 2 gelben Makeln, entstanden aus der Verbindung der P. 4 + 5 + 6 + 7 + 5 und 4.
23. var. fimbriata Sulz.
24. var. perlata Weise.
25. var. Steineri mihi. Die mittlere aus der Verbindung der P. 3 + 5 + 6 entstandene Makel fehlt, sonst gleich der perlata Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Walter Adolf

Artikel/Article: 38 neue Coccinellen-Varietäten. 17-20